

» HORN-BAD MEINBERG

EINE 425 JAHRE ALTE TRADITION – KLÄSCHEN MIT BARDENTREFFEN AM 6. BIS 8. NOVEMBER IN HORN

**Gaukelei, Gesang, Gaumenfreuden und Kirmes**

Horn (ck). Die in erster Linie ehrenamtlichen Mitarbeiter für den Kläschenmarkt haben sich so richtig ins Zeug gelegt, um dieses Spektakel auf die Beine zu stellen. Dafür ist ein großes ehrenamtliches Engagement der Bürgerschaft und Unterstützung von Seiten der Stadt, des Stadtmarketing, des Landesverbandes Lippe, des Kreises und der LTM (Lippe-Tourismus-Marketing) und Sponsoren erforderlich.

Das erste Bardentreffen in Horn fand 2008 statt. Die große Resonanz veranlasste das Organisationsteam der IHG (Interessengemeinschaft Hornscher Gewerbetreibender) zu einer Neuauflage. Ziel ist es, den Kläschenmarkt mit Bardentreffen als regelmäßige Veranstaltung auszubauen und als Marke zu festigen. Die Stadt Horn verfügt über einen historischen Stadtkern mit Wallanlagen und zahlreichen historische Gebäuden und bietet deshalb einen würdigen Rahmen. Gesang, Schauspiel, Gaumenfreuden, Phantasiewesen, Gaukelei und Kirmes locken die Gäste in die Horner Innenstadt. Eine »Zeitenschleuse« in der Mittelstraße am Rathaus ermöglicht den Zugang vom neuzeitlichen Markt zum mittelalterlichen. Dieses Tor verbindet die Jahrhunderte miteinander. Von Lichteffekten und aufsteigendem Nebel begleitet, vollführt man beim Durchschreiten einen effektvollen Zeiteinsprung.

Um 14 Uhr am Freitag, 6. November, öffnet der Lunapark mit kinderfreundlichen Angeboten und 15 Minuten Freifahrt auf allen Karussells. Ab 17 Uhr kann in der Burgscheune sowie in den zahlreichen Gaststätten Rinderwurst gegessen werden. Ab 20 Uhr wird in den Kneipen von Horn gefeiert.

Am Samstag beginnt das mittelalterliche Spektakel um 14 Uhr. Der Lunapark wird zeitgleich mit dem mittelalterlichen Markt eröffnet und bietet reichlich Auswahl an Angeboten wie Filzerei, Weberei, Drechselei, Armbrustschließen, Kräutерhexe, Wahrsagerin und vielem mehr. Spannend wird es mit dem »schwarzen Fürsten«. Bei ihm können Kinder eine Ritterprüfung ablegen. Zudem wird Specksteinschnitzen angeboten oder man lauscht den Märchen des Riesen Haggrit. Ein echter Hingucker ist das mittelalterlich, handbetriebene Karussell, ein Nachbau nach Originalplänen aus dem 15. Jahrhundert. Um 15 Uhr ist der Start für das Kinderprogramm in der Burgscheune mit Spectaculum Sauresani, einem mittelalterlichen Gauklerzirkus für Kinder. Die Jugendfeuerwehr Horn-Bad Meinberg verzaubert die Stadt um 17 Uhr mit ihrer Illumination. Die Bevölkerung von Horn wird aufgerufen, in dieser Zeit ihre Fenster mit Kerzen oder Lichtern zusätzlich zu beleuchten.

Mittelalterliche Stimmung kommt um 19 Uhr mit dem Bardensprung nach Horn; mit Barden und Spielleuten, wie Spectaculatus, der Barde Michael, Oblecto, Silbervisch und Arne Feuerschlund, geht es bis nachts stimmungsvoll durch die Kneipen. Sie verzaubern mit ihren Gesängen, Geschichten und Kunststücken. Als Kontrastprogramm laden Rainer Galota mit dem Hang und Burkhart Hummel mit seiner Rahmentrommel um 22 Uhr in die illuminierte Horner Stadtkirche zu einer besinnlichen Stunde »musica mystica« ein.

Der Sonntag (8. November) beginnt um 11 Uhr mit einem ausgiebigen Bauernfrühstück in der Burgscheune. Wer nicht frühstücken möchte, kann über den historischen Markt auf dem Burgmarkt schlendern. Der »Markt der Möglichkeiten« öffnet sich dem Besucherstrom ab 13 Uhr. Kunsthandwerk und vieles mehr erwartet die Besucher. Gleichzeitig sind alle Horner Geschäfte geöffnet und locken mit attraktiven Angeboten. Für die ganze Familie gibt es reichlich Angebote in der Burg, eine Schreibwerkstatt für Kinder, Museums- und Burgführungen, eine Märchenerzählerin oder auch das stets umringte und beliebte Kinderschminken. Um 14.30 und um 17.30 Uhr ist Gänsehaut garantiert; Kinder von 5 bis 10 Jahren können eine gruselige Gespensterführung mit Tanz und Spukgesängen erleben.

Das Bardentreffen, sicher ein Höhepunkt des Tages, erfüllt die Stadt mit Gesang und Spaß. Barden, Spielleute und Stadtpfeifer, Walter von der Kohlenhalde, der Barde Michael, das Duo Silbervisch und die Zwei von der Schankstelle spielen alle 30 Minuten im Wechsel auf dem Burgplatz, in der Burgstraße, vor der Volksbank und an der Kreuzung Wallapotheke.

Um 18.30 Uhr geht dieses Fest zu Ende, aber nicht still und leise, sondern mit einem Feuerspektakel der besonderen Art auf der Bühne in der Burgstraße.

vom 04.11.2009 | Ausgabe-Nr. 45A

Drucken | Versenden

[« weitere Artikel](#)